

| Seite | Aufgabe Material Verweis | Ablauf | Form | Zeit |
|-------|--------------------------------|--|----------------------|------|
| S. 27 | | Die S sehen sich die zwei Bilder von Fabio an. Der L wiederholt mit den S kurz die bekannten Informationen über Fabio aus vergangenen Lektionen, indem er Fragen stellt. Mögliche Fragen: <i>Wer ist Fabio? – (Annas Freund.)</i> <i>Wo wohnt Fabio? – (In Köln.)</i> Der L verweist dann auf den Namen der Internet-Zeitung, die Überschrift des Artikels und das Bild des verkleideten Fabio und sagt: <i>Fabio ist auf einem Fest in Köln. Wie heißt das Fest? – (Karneval.)</i> <i>Was ist Fabio hier auf dem Bild? – (Ein Pirat.)</i> | PL | |
| | 1 | Die S lesen den Text für sich. Nach dem ersten Lesen notieren sie sich drei wichtige Informationen zu Fabio, z.B. <i>Fabio geht in die Klasse 8 der Gutenberg Schule. / Sport ist sein Lieblingsfach. / Sein Bruder heißt Leon und ist 15 Jahre alt.</i> Der L kann fragen <i>Was erfahrt ihr noch über Fabio?</i> Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen. | EA PL | |
| | 2 | Der L bittet die S, sich den Schüttelkasten kurz durchzulesen, und klärt bzw. wiederholt gemeinsam mit den S das Vokabular, wenn möglich auf Deutsch. Mögliche Beispielsätze: <i>„Witzig“ ist wie „lustig“. / „Dünn“ heißt sehr, sehr schlank. / Sophie ist blond.</i> Der Lehrer könnte dabei auf S zeigen, die z.B. blond sind. Hinweis für den L: Die Adjektive <i>mutig, neugierig, verrückt und verliebt</i> können in der Muttersprache erklärt werden. Die S lesen den Text dann noch einmal und beschreiben Fabio im Anschluss mithilfe der Adjektive aus dem Kasten. Der L schreibt dazu die notwendigen Redemittel an die Tafel, z.B. <i>Ich glaube, er/Fabio ist ...</i> | EA PL EA PL | |

| | | | | |
|-------|----------------|--|----------------|--|
| S. 28 | 1 | Die S schauen sich die Bilder aus dem Fußball-Lexikon an und lesen die Ausdrücke 1-6. Dann ordnen sie zu zweit die Wörter den entsprechenden Bildern zu. Dabei wird der neue Wortschatz anhand der Bilder erschlossen. Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen. <i>fakultativ: Falls Interesse besteht, kann der L den Wortschatz zu Fußball bzw. den Spielerpositionen erweitern.</i> möglicher Tafelanschrieb: <i>- r Schiedsrichter, - r Fußballplatz, -r Stürmer, -r Verteidiger, -r Mittelfeldspieler</i> | PA PL | |
| | 2a Track 10 | Die S lesen die Frage und sehen sich die Bilder an. Sie erschließen mithilfe der Bilder den neuen Wortschatz (<i>Fußballplatz, Studio</i>). Zur Verständnissicherung kann der L fragen <i>Was macht man auf dem Fußballplatz?</i> <i>Wer arbeitet in einem Studio?</i> | EA PL | |
| | 2b Track 11 | Die S lesen zuerst die Sätze still und hören dann das ganze Interview. Während des Hörens oder danach notieren sie, ob die Aussagen richtig bzw. falsch sind. Die S vergleichen ihre Lösungen kurz in Partnerarbeit, dann werden die Lösungen in der Klasse besprochen. | EA PA PL | |
| | 2c Track 11 | Die S lesen zuerst den Text, hören dann das Interview ein zweites Mal und ergänzen die fehlenden Wörter im Text. Die S vergleichen ihre Lösungen kurz in Partnerarbeit. Der L bittet anschließend verschiedene S je einen Satz vorzulesen, um die Lösungen anzugeben. -> AB, S.33 Ü1-4 | EA PA PL | |

| | | | | |
|-------|---------------|--|----|--|
| S. 29 | 3 Track 12 | <p>Der L erklärt zuerst die neuen Wörter im Schüttelkasten, indem er z.B. sagt: <i>Ich komme aus Deutschland/ ... Ich bin Deutsche(r)/ ... (S) kommt aus ... Er/Sie ist ...</i></p> <p>Die S hören anschließend die Aussagen der Personen. Der L unterbricht den Hörtext nach jeder Aussage, sodass sich die S direkt zur jeweiligen Person äußern können. Die S bestimmen die Nationalität der Sprecher. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel.</p> <p>Der L weist auf die maskulinen und femininen Formen im Grammatikkasten und die Ausnahme zur femininen Form „Deutsche“ hin.</p> <p><i>fakultativ:</i> Der L kann im Anschluss daran in der Klasse nachfragen, welche Nationalitäten in ihrer Klasse vertreten sind.</p> <p><i>Extra:</i> Der Grammatikclip zeigt die Nationalitätenbezeichnungen im Gesprächskontext und systematisiert dann die Formen für Singular (maskulin, feminin) und Plural.</p> <p>-> AB, S.33 Ü5</p> | PL | |
|-------|---------------|--|----|--|

-> AB, GRAMMATIK

| | | | | |
|-------------|----|--|----------------|--|
| AB S. 34 | 6a | <p>Die S lesen die Tabelle mit den Nationalitäten und bestimmen dann zu zweit, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt.</p> <p>Die Lösungen werden kurz in der Klasse besprochen.</p> | PA PL | |
| | 6b | <p>Die S unterstreichen jetzt die Endungen in 6a und ergänzen die Regel.</p> <p>Die Regel wird im Anschluss von einem S in der Klasse laut vorgelesen.</p> | PA PL | |
| | 7a | <p>Die S lesen zuerst die Sätze 1-3. Anschließend diskutieren sie, zu wem die Aussagen passen.</p> <p>Der L kann am Ende auflösen.</p> | EA PA PL | |
| | 7b | <p>Die S ergänzen zunächst die Regel und vergleichen dann ihre Ergebnisse mit ihrem Partner.</p> <p>Der L bittet ein paar S zur Kontrolle die Regel laut vorzulesen.</p> <p>-> AB, S. 34 Ü8</p> | EA PA PL | |

| | | | | |
|-------|----|---|----------|--|
| S. 29 | 4a | <p>Die S schauen sich zuerst die Bilder an. Dann lesen sie die Sätze 1-5 und ordnen sie zu zweit den Bildern zu.</p> <p>Der L kontrolliert kurz in der Klasse, besonders auch, ob die S die Bedeutung von <i>dürfen</i> richtig erschlossen haben (z.B. durch Übersetzung der Sätze in die Muttersprache).</p> | PA PL | |
| | 4b | <p>Die S überlegen sich zu zweit, was Fabio auf die Fragen in 4a antwortet und spielen dann die Szenen. Im Anschluss spielen unterschiedliche S je eine Szene mit verteilten Rollen in der Klasse vor. Dabei sollte der L auch auf die Aussprache von <i>dürfen</i> achten.</p> | PA PL | |
| | 5 | <p>Die S denken sich je eine „nervige“ Frage zu jedem Bild aus. Der L verweist dabei auf die Redemittel.</p> <p>Der L ruft dann einige S auf, die ihm je eine Frage stellen. Der L antwortet entsprechend, bis er „genervt“ ist. Antwort: <i>Jetzt aber Ruhe!</i></p> <p><i>fakultativ:</i> Einige S können im Anschluss auch die Rolle des L einnehmen, sich vor die Klasse stellen und die nervigen Fragen der anderen S beantworten.</p> | EA PL | |

-> AB, GRAMMATIK

| | | | | |
|-------------|----|--|----------|--|
| AB S. 35 | 9a | <p>Die S schauen das Bild an und lesen die Sätze. Dann ordnen sie die Sätze den entsprechenden Sprechblasen zu. Der L kontrolliert kurz in der Klasse.</p> | EA PL | |
| | 9b | <p>Die S unterstreichen dann in 9a alle Formen von <i>dürfen</i> und schreiben sie in die Tabelle. Die fehlenden Formen ergänzen sie, indem sie sie mit der Konjugation von <i>können</i> vergleichen.</p> <p>Der L bittet einen S, an die Tafel zu kommen und die Konjugation von <i>dürfen</i> anzuschreiben. Die S kontrollieren und korrigieren dann ggf. ihre Tabelle im AB.</p> <p>-> AB, S. 35 Ü 10-11</p> | EA PL | |

| | | | | |
|--------------|----------|--|----------|--|
| S. 29 | 6 | Der L weist ggf. noch einmal auf den Grammatikkasten mit der Konjugation von <i>dürfen</i> hin. Die S schreiben einen Text über ihre Traumschule. Dabei schreiben sie Sätze wie im Beispiel. Im Anschluss lesen sie die Texte in der Klasse vor. Der L kann den Umfang des Textes vorgeben (ca. 5 Sätze). <i>Extra: Im Grammatikclip werden nach einem Gespräch in der Klasse die Formen von dürfen gezeigt und gelesen sowie die Satzstellung bei Modalverben wiederholt.</i> | EA PL | |
|--------------|----------|--|----------|--|

| | | | | |
|--------------|-----------|---|----------|--|
| S. 30 | 7a | Die S lesen still die Titel und schauen sich die Bilder in 7b an. Dann wählen sie einen passenden Titel zum Text. | EA | |
| | 7b | Die S lesen die Zeilen 1-13 und kontrollieren, ob ihre Auswahl in 7a richtig war. Danach wird der passende Titel in der Klasse vorgelesen. | EA PL | |
| | 7c | Die S lesen zuerst die Sätze 1-5. Der L erläutert unbekanntes Wortschatz bzw. lässt die S den unbekanntes Wortschatz anhand der Illustrationen erschließen. Dann lesen die S den ganzen Text in 7b und entscheiden, wie die Sätze in 7c richtig heißen. Zum Schluss lesen einzelne S die richtigen Sätze zur Kontrolle vor. | EA PL | |

| | | | | |
|--------------|-----------|---|----------------|--|
| S. 31 | 7d | Die S lesen die Frage und überlegen sich die passenden Antworten für 1-6. Der L weist dabei auf den Grammatikkasten hin. Die S vergleichen ihre Ergebnisse zunächst in Partnerarbeit. Ein Paar stellt seine Lösungen in der Klasse vor, der L kontrolliert. <i>Extra: Der Grammatikclip präsentiert nach einigen Beispieldialogen weitere Adjektive und ihre Komparativformen, auch unregelmäßige.</i> -> AB, S. 35-36 Ü 12-13 | EA PA PL | |
|--------------|-----------|---|----------------|--|

-> AB, GRAMMATIK

| | | | | |
|---------------------|------------|--|----------|--|
| AB S. 36 | 14a | Die S zeichnen zu zweit anhand der Sätze kleine Skizzen. Der L kontrolliert, ob die Sätze von den S richtig verstanden wurden, indem er einzelne Paare nach vorn bittet, um ihre Skizzen (jeder eine) an die Tafel zu zeichnen, oder indem er die Sätze in die Muttersprache übersetzen lässt. | PA PL | |
| | 14b | Die S unterstreichen die Adjektive in 14a und nennen im Plenum die entsprechenden Komparative. Der L oder ein S schreibt sie an die Tafel, z.B. <i>dick</i> -> <i>dicker</i> usw. Die S ergänzen die Formen im AB. Dann nennen die S die Komparativendung und ergänzen die veränderten Vokale. Der L weist noch einmal auf die Ausnahmen hin und darauf, dass die S sie auswendig lernen müssen. | PL EA | |
| | 14c | Die S lesen noch einmal die Sätze in 14a und ergänzen die Regel im AB. Der L kontrolliert kurz. -> AB, S. 37 Ü 15-16 | EA PL | |

| | | | | |
|--------------|-------------------------|--|----------|--|
| S. 31 | 8 AB S. 87/90 | Der L erklärt den S den Ablauf des Spiels. Die S spielen mit ihrem Partner im Wechsel, bis bei einem von beiden der Ball ins Tor kommt. <i>alternativ: Der L teilt die Klasse in zwei Gruppen, die Mannschaften, ein. Die S spielen nun im Plenum „Fußball“.</i> | PA GA | |
| | 9 | Zuerst bilden die S zu zweit Wortpaare. Dazu nehmen sie jeweils ein Wort aus jedem Kasten. Der L weist auf den Grammatikkasten hin. Dann formulieren die S anhand der Wortpaare Vergleichssätze wie in den Beispielen vorgegeben. Die S präsentieren ihre Ergebnisse in Kleingruppen. Der L geht herum und korrigiert die Vergleichssätze, falls nötig. | PA GA | |
| | 10 | Der L weist auf den Tipp von Fabio hin. Die S schauen sich die Bilder an und ergänzen die Sätze mit den fehlenden Informationen in ihr Heft. Die vollständigen Sätze werden zur Kontrolle vorgelesen. | EA PL | |

-> AB, GRAMMATIK

| | | | |
|---------------------------|------------|--|----------|
| AB S. 37 | 17a | Die S ergänzen zu zweit das Tier-Quiz. Den neuen Wortschatz erschließen sie durch die Bilder. Im Anschluss daran lesen sie die Angaben in der Lösung und kontrollieren somit ihre Antworten. Die richtigen Antworten werden im Plenum vorgelesen. | PA PL |
| | 17b | Die S ergänzen zu zweit die Regel. Der L kontrolliert kurz in der Klasse und weist auf den Tipp von Fabio hin. -> AB, S. 38 Ü 18-19 | PA PL |

| | | | |
|--------------|-----------------------|--|----------|
| S. 31 | 11 Track 13 | Die S hören zuerst den Beispiel-Dialog. Der L erklärt die neuen Wörter und weist auf den Grammatikkasten hin. Dann spielen die S mit ihrem Partner ähnliche Dialoge, indem sie die Begriffe aus dem Schüttelkasten und das vorgegebene Dialogschema nutzen. Der L geht herum, hört zu und leistet ggf. Hilfestellung. <i>Extra: Im Grammatik-Clip werden weitere Beispielsätze mit Vergleichen gezeigt.</i> FILM-PLUS: Über die interaktive Version kann man den Film <i>größer, besser, schneller</i> sehen. Zur Vertiefung gibt es eine Kopiervorlage zum Film zum Download im Internet-Lehrwerksservice. > AB, S. 38 Ü 20 | EA PA |
|--------------|-----------------------|--|----------|

| WIEDERHOLUNG | | | |
|---------------------|-----------|---|----------|
| S. 44 | 1 | Die S bilden aus den Wortfetzen fünf Nomen und zwei Verben zum Thema Fußball und schreiben sie in ihr Heft. Dabei müssen die Nomen mit Artikel notiert werden. Die S können die Nomen mit der entsprechenden Artikelfarbe markieren. Der L lässt zur Kontrolle die Wörter von den S laut vorlesen. | EA PL |
| | 2a | Die S lesen die Redemittel im Schüttelkasten für sich. Dann spielen sie zu zweit Dialoge. Sie fragen und antworten abwechselnd. | EA PA |
| | 2b | Im Anschluss an 2a stellen die S ihre Ergebnisse mündlich im Plenum vor, indem sie die Redemittel zum Vergleich anwenden. | PL |